

Liebe Mitglieder*innen der BAF Korschenbroich & Mönchengladbach,

am vergangenen Freitag hat das angekündigte Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Felix Heinrichs, zum Thema Verkehrslandeplatz MG stattgefunden. Anwesend waren Steffen Eckert und Gabi Pauly.

Die wesentlichen Antworten des OB zu unseren Fragen finden Sie im Folgenden:

Platzrunden, Verstöße gegen Ruhezeiten, Mindestflughöhe

Sobald der neue Geschäftsführer des Verkehrslandeplatzes MG, Andreas Ungar, vor Ort ist, (frühestens ab Oktober 2021) werden wir mit ihm und Herrn Felix Heinrichs ein gemeinsames Gespräch über die Einhaltung der Regeln und Möglichkeiten von Verbesserungen für die Anwohner führen. Nach Aussage von Herrn Heinrichs existiere für den Verkehrslandeplatz MG sogar eine strengere Verordnung als die Landeplatzlärmschutzverordnung. Allerdings gebe es zur Verteilung der Flugrouten lediglich Empfehlungen.

Gebührenstaffelung für alte/besonders laute Maschinen

Herr Heinrichs gab an, dass eine Gebührenstaffelung für alte Maschinen existiere, nach welcher für diese das Dreifache der „normalen“ Gebühr bezahlt werden müsse. Die Gebührenordnung könne über den Flughafen bezogen werden (*Anmerkung: Diese sowie Daten zu Lärm- und Höhenmessungen werden wir als Verein in Vorbereitung auf den gemeinsamen Termin anfordern*)

Eingegangene Beschwerden wegen Missachtung der Lärmschutzverordnung

Hier wies Herr Heinrichs darauf hin, dass die letzte Beschwerde im Oktober 2020 eingegangen sei. Deshalb unser Aufruf an Sie: melden Sie bitte alle Vorkommnisse, die Ihrer Meinung nach regelgerecht sind an die Geschäftsführung des Flughafens:

- +49-2161-68 98-21,
- Fax +49-2161-68 98-22,
- E-Mail: info@flughafen-mgl.de
- Kontaktformular der Website des Flughafens:
https://www.mgl.de/index/das_unternehmen/kontakt.php

Wir möchten Sie bitten, im Falle einer Beschwerde auch uns per E-Mail darüber zu informieren, damit wir diese Vorkommnisse für unser Gespräch mit der Geschäftsführung verwenden können.

Flugtaxi und Klimaschutzkonzept

Für das Forschungsprojekt SkyCab der Fachhochschule Aachen stehen Fördermittel aus dem „Netzwerk Rheinisches Revier“ zur Verfügung. Das Projekt befindet sich zurzeit noch im Entwicklungsstadium (Konzeptstudie); O-Ton Herr Heinrichs: „Wir sind noch relativ am Anfang.“ Der Verkehrslandeplatz MG ist wegen erhoffter Arbeitsplätze an der Entwicklung und Produktion der Flugtaxis interessiert.

In diesem Zusammenhang findet der Verkehrslandeplatz MG als Gewerbestandort im Klimaschutzkonzept der Stadt MG Berücksichtigung im Hinblick auf ein angestrebtes emissionsfreies Fliegen (0-Emission).

Nutzung der Trabrennbahn und der zugehörigen Gebäude

Nach Aussage Herrn Heinrichs komme die benachbarte Trabrennbahn sowohl als Retentionsfläche als auch für flugaffine Nutzungsmöglichkeiten in Frage. Eine Machbarkeitsstudie sei in Auftrag gegeben. Mehr könne er dazu noch nicht sagen.

Sonstiges: Es sei weiterhin keine Änderung der Betriebserlaubnis geplant. Von den 80.000 über die bestehende Betriebserlaubnis abgedeckten Slots würden aktuell ca. 40.000 genutzt.

Wir erwarten uns von dem geplanten gemeinsamen Gespräch mit der neuen Geschäftsführung des Verkehrslandeplatzes MG mehr Transparenz zum Fluggeschehen sowie mehr Berücksichtigung der Belange der durch den Fluglärm betroffenen Bürger*innen.

Mit freundlichen Grüßen
Gabi Pauly"

BAF Korschenbroich und Mönchengladbach e.V.

Bündnis gegen Abgase und Fluglärm

info@@baf-kb.de

www.baf-kb.de